

# Inhalt

<b>Editorial</b> . . . . .	129
<b>Originalia</b>	
<i>Dietrich Munz, Rainer Richter, Heiner Vogel</i> Redaktionelle Vorbemerkung . . . . .	132
<i>Giovanni Maio</i> Verstehen nach Schemata und Vorgaben? Zu den ethischen Grenzen einer Industrialisierung der Psychotherapie. . . . .	132
Mit der zunehmenden Zwangsorientierung an den Kategorien des Marktes werden der Psychotherapie Denksysteme übergestülpt, die ihren ethischen Auftrag grundlegend in Frage stellen, weil es nur noch um messbare Prozesse gehen soll. Damit aber wird der unverwechselbare Begegnungscharakter der Psychotherapie ignoriert und Anreize geschaffen, die die Psychotherapie von innen her aushöhlen.	
<i>Gitta A. Jacob, Brunna Tuschen-Caffier</i> Imaginative Techniken in der Verhaltenstherapie. . . . .	139
Emotionsfokussierende Techniken und Methoden haben in der Psychotherapie eine lange Tradition und werden in letzter Zeit zunehmend wieder stärker berücksichtigt. In dieser Arbeit wird der Stand der Forschung zu emotionsfokussierenden Techniken und der Bedeutung von Vermeidung vorgestellt sowie eine Systematik für den Einsatz dieser Methoden vorgeschlagen.	
<i>Annette Kämmerer, Friedrich Kapp, Sabine Rehahn-Sommer</i> Selbsterfahrung in der modernen Verhaltenstherapieausbildung . . . . .	146
Selbsterfahrung ist ein wichtiger Bestandteil der Ausbildung zum Verhaltenstherapeuten. Sie sollte sich an dem Forschungsstand der modernen Verhaltenstherapie orientieren. Wir schlagen sieben Bausteine vor, die Inhalt der Selbsterfahrung sein sollten.	
<i>Ludwig Kraus, Monika Sassen, Martina Kroher, Zainab Taqi, Gerhard Bühringer</i> Beitrag der Psychologischen Psychotherapeuten zur Behandlung pathologischer Glücksspieler: Ergebnisse einer Pilotstudie in Bayern. . . . .	152
Um einordnen zu können, inwiefern die ambulante Behandlung durch niedergelassene Psychologische Psychotherapeuten (PP) als weitere Säule neben Suchthilfeeinrichtungen bei der Versorgung von Personen mit Glücksspielproblemen anzusehen ist, wurde eine Befragung zu Angebot, Inanspruchnahme sowie therapeutischer Ausrichtung psychotherapeutischer Behandlung für pathologische Glücksspieler in Bayern durchgeführt.	
<i>Lotte Hartmann-Kotte</i> Gestalttherapie – heute . . . . .	157
Ein Überblick über die moderne Gestalttherapie, für die soeben die wissenschaftliche Anerkennung beim Wissenschaftlichen Beirat Psychotherapie beantragt wurde. Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu den gängigen Verfahren werden kurz beleuchtet, ein Beispiel lädt in die Praxis ein.	
<b>Interview</b>	
<i>Juliane Dürkop</i> Interview mit Dr. Lothar Wittmann, dem ehemaligen Präsidenten der Psychotherapeutenkammer Niedersachsen. . . . .	166
<b>Recht: Aktuell</b>	
<i>Johann Rautschka-Rücker</i> Internetpsychotherapie: Rechtslage, Einordnung, Regelungsbedarfe . . . . .	169
<b>Buchrezension</b>	
<i>Ludger Tebartz van Elst</i> Aspies e.V. (Hrsg.). (2010). Risse im Universum. Berlin: Weidler Buchverlag. . . . .	173

## Mitteilungen der Psychotherapeutenkammern

Bundespsychotherapeutenkammer . . . . .	175
Baden-Württemberg . . . . .	179
Bayern . . . . .	183
Berlin . . . . .	189
Bremen . . . . .	193
Hamburg . . . . .	197
Hessen . . . . .	201
Niedersachsen . . . . .	207
Nordrhein-Westfalen . . . . .	211
Ostdeutsche Psychotherapeutenkammer . . . . .	216
Rheinland-Pfalz . . . . .	222
Saarland . . . . .	226
Schleswig-Holstein . . . . .	231
<b>Leserbriefe</b> . . . . .	235
<b>Kontakt Daten der Kammern</b> . . . . .	237
<b>Kammerversammlungen</b> . . . . .	238
<b>Impressum</b> . . . . .	240

**Hinweis:** Alle Beiträge können Sie auch als PDF-Dokument von der Internetseite der Zeitschrift [www.psychotherapeutenjournal.de](http://www.psychotherapeutenjournal.de) herunterladen.

Den Exemplaren der folgenden Landeskammern liegen in dieser Ausgabe wichtige Unterlagen bei:

- Hessen: Neuveröffentlichung von Satzungen

## Das Psychotherapeutenjournal ohne Werbung – leider kein Scherz!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das vorliegende Heft des Psychotherapeutenjournals erscheint, wie Sie feststellen können, ohne im Heft abgedruckte Werbeanzeigen.

Diese Entscheidung der Landeskammern musste leider sehr kurzfristig getroffen werden, da sich ergeben hat, dass die Werbeeinnahmen des Psychotherapeutenjournals in steuerlicher Hinsicht neu bewertet werden müssen. Es laufen derzeit intensive Prüfungen. Sie sollen Lösungen finden, die es zulassen, dass das Psychotherapeutenjournal wieder Werbeanzeigen abdrucken kann – nicht zuletzt, weil auch viele Leser/innen diese immer sehr geschätzt haben und darin wichtige Informationen fanden.

*Nikolaus Melcop (für die Herausgeber)  
Heiner Vogel (für den Redaktionsbeirat)*